



<https://biz.li/2l20>

FEUERWEHREN ABSOLVIEREN ÜBUNG IM ALTEN RATHAUS

Veröffentlicht am 09.04.2023 um 11:55 von Redaktion LeineBlitz

Als am Mittwoch kurz nach 18 Uhr in Pattensen die Ortsfeuerwehr alarmiert wurde, sah zunächst alles nach Routine aus: ausgelöste Brandmeldeanlage im Keller - ohne bestätigtes Feuer. Die nach wenigen Minuten am Einsatzort eintreffenden Kameraden der Ortsfeuerwehr Pattensen stellten zwar sofort fest, dass es sich um eine Einsatzübung handelte, wickelten aber alle erforderlichen Prozesse routiniert und ruhig ab. Vordringlich Rettung im Gebäude befindlicher Personen, Brandbekämpfung im Keller, Sicherung des umliegenden Geländes zählten zu den Hauptaufgaben. Zur Verstärkung insbesondere im Bereich Atemschutzgeräteträger ließ Einsatzleiter Martin Meinshausen die Ortsfeuerwehren Oerie, Reden und Koldingen nachalarmieren. Insgesamt neun Personen konnten die Einsatzkräfte aus dem Gebäude retten. Eine Person wurde über die Drehleiter aus dem Dachgeschoss ins Freie transportiert. Zu Schulungszwecken ließ die Einsatzleistung die eingesetzten Trupps das komplette Gebäude mehrfach durchsuchen. Auch der angenommene Brand im Keller konnte schnell gelöscht werden. Zur Löschwasserversorgung stand im Erstangriff das LF 20 der Ortsfeuerwehr Pattensen zur Verfügung, das über eine B-Schlauchleitung an einen Hydranten vor der Sparkasse angeschlossen war. Ein Rettungswagen stand zur angedachten Verletztenversorgung und zur Eigensicherung der Einsatzkräfte bereit. Der Dank der Feuerwehr geht an die Firma CP Immobilien, die das sanierte ehemalige Rathaus für die Übung zur Verfügung gestellt hatte. Der Vertreter des Unternehmens, Herr Etienne Siegert zeigte sich erstaunt über die ruhige, besonnene Vorgehensweise der Feuerwehrleute - hatte er doch mit mehr Hektik gerechnet. Ortsbrandmeister Ulrich Fleischmann und sein Stellvertreter Stefan Magyar beobachteten das Übungsgeschehen. Zahlreiche Schaulustige verfolgten das Geschehen vom Parkplatz des REWE-Marktes aus. Am Rande der Übung kam es zum Ende noch zu einem unschönen Wortgefecht mit einem örtlichen Gastronomen, der nicht ungehindert den Parkplatz vor dem neuen Ärztehaus verlassen konnte: Er beschimpfte die Feuerwehrkameraden auf übelste Art und Weise. Der Vorfall wurde der Polizei bekannt gemacht.

